

O. Ö. Landestierschutzverein  
und Verein für Naturschutz  
Zweigstelle Steyr  
Arbeitskreis gegen Tierversuche  
Taborweg 41 4400 Steyr

ENTWURF	
ZI.	M. GE/9 86
Datum:	8. APR. 1986
Verteilt:	9. APR. 1986

Steyr, 3. April 1986

An das Präsidium des Nationalrates  
Parlament lolo Wien ( 25 fach)

An das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5 1014 Wien

Entwurf eines BG zur Änderung des Tierversuchsgesetzes  
BGBl. Nr. 184/74 Brief des BM f. Wissenschaft und Forschung  
5436/3 - 7 /86

Zum o. a. Gesetzesentwurf zur Abänderung des Tierversuchsgesetzes nehmen wir wie folgt Stellung:

Abschaffung aller Tierversuche - Übertragbarkeit auf den Menschen unbewiesen bisherige Ergebnisse führten zu gefährlichen Fehlschlüssen.

Für die Übergangszeit:

Grundsätzliches Verbot aller Wiederholungsexperimente,  
Ergebnisse sind generell zugänglich zu machen,

Verantwortlichkeit eines Ministeriums

Sofortiges Verbot aller Toxizitätstest, insbesondere des  
LD - 50 - Test, ebenso ein sofortiges Verbot des  
Draize - Tests.

Wir zitieren Dr. med. Dietrich Bäßler, Vereinigung  
Ärzte gegen Tierversuche:

Tierversuche sind kein geeigneter Weg die Krankheiten  
des Menschen zu erforschen, weil Tierversuchs-Ergebnisse  
keine gesicherten Rückschlüsse auf den Menschen erlauben.

Die Tierversuchs-Forschung beansprucht Fachkräfte und Mittel,  
die besser für psychisch und sozial Kranke, Behinderte,  
Unfallopfer, Suchtkranke, hilflose alte und vereinsamte  
Menschen, vernachlässigte Kinder und andere benachteiligte  
Personen eingesetzt werden könnten.

Tierversuche erfüllen nur eine Alibifunktion: Das Tierversuchs - Ergebnis ist immer nur eine wissenschaftliche Hypothese die letztlich am Menschen erst auf ihre Gültigkeit überprüft werden muß.

Für den Arbeitskreis Steyr:

*Stefan Breyer*